

Richtlinien zur Erstellung eines Ingenieurpraxis-Berichts

- Beginnen Sie mit einem Titelblatt (Vor- und Zuname der Verfasserin/des Verfassers; Studienrichtung; Thema der Ingenieurpraxis; Datum)
- Verwenden Sie Seitenzahlen und geben Sie diese auch in der Gliederung an.
- Achten Sie auf eine **sinnvolle Struktur** des Berichts. Eine empfohlene Mustergliederung finden Sie auf unserer Webseite, Stichwort Ingenieurpraxis.
- Technische Zusammenhänge sollen möglichst knapp und präzise, **ohne ausschmückende Phrasen** oder persönliche Wertung dargestellt werden.
- Machen Sie deutlich, was **genau Ihre eigenen Tätigkeiten** und was die Tätigkeiten andere Personen waren. Bei dem Bericht handelt es sich nicht um Bauanleitungen, technische Spezifikationen oder Wiedergaben von firmeninternen Dokumenten.
- Versehen Sie Aussagen und Ergebnisse Dritter (z. B. Grundlagen und State-of-the-Art) stets mit einem entsprechenden **Literaturverweis**. Die Quellen sind gesammelt im Literaturverzeichnis im Anschluss an das letzte Kapitel anzugeben.
- Die wörtliche Wiedergabe einer Quelle soll nach Möglichkeit vermieden werden, ist aber stets in Anführungszeichen zu setzen.
- Abbildungen können helfen, einen komplizierteren Sachverhalt verständlich darzustellen. Verweisen Sie im Fließtext stets auf diese Abbildungen.
- Sollte umfangreiches Bildmaterial Gegenstand des Berichts sein, dann sollte dieses weitgehend in einen Anhang ausgelagert werden, um den Lesefluss nicht unnötig zu unterbrechen. Exemplarisch kann eine Auswahl des Bildmaterials im Hauptteil aufgeführt werden.
- Achten Sie auf **korrekte Rechtschreibung und eine ansprechende äußere Form**. Gehen Sie sparsam mit Farben um und stellen Sie sicher, dass Beschriftungen in und an Abbildungen lesbar sind.

Prof. Dr. rer. nat. Franz Kreupl
Vorsitzender des Ingenieurpraxisausschusses